

Termine, Teilnahmebedingungen, Gebühren

Sie finden diese Informationen auf unserer Internetseite unter www.ukw.de/dzhi/fortbildung.

Unterbrechung der Fortbildung

Unterbrechung in zwingenden Fällen kann anerkannt werden, wenn das Erreichen des Lehrgangszieles nicht gefährdet ist. Bei Überschreitung einer Fehlzeit von mehr als zehn Prozent kann in der Regel der Fortbildungsnachweis nicht erteilt werden. Die Entscheidung darüber trifft die Kursleitung.

Leistungsnachweise

1. Schriftliche Prüfung
2. Mündliche Prüfung
3. Hospitationsprotokoll in Form einer Facharbeit, die im Plenum vorgestellt wird.

Abschluss der Fortbildung

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt, das den Erfolg der Fortbildung bescheinigt sowie die Dauer und Inhalte des Lehrgangs aufführt.

Auskünfte

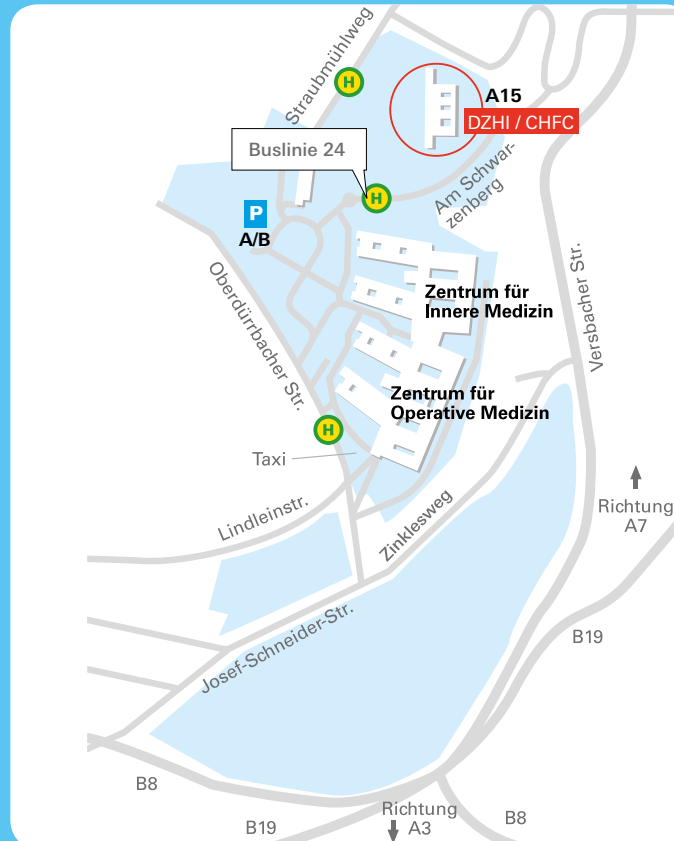
Prof. Dr. Stefan Störk PhD (Kursleitung)
E-Mail: stoerk_s@ukw.de

Nicole Reinhard (Kurssekretariat)
Telefon: 0931 / 201-46363
Telefax: 0931 / 201-646360
E-Mail: reinhard_n1@ukw.de

Die Fortbildung „Herzinsuffizienzschwester/ Herzinsuffizienzpfleger“ wird mit 5.000 Euro pro Lehrgang von Novartis unterstützt.



Deutsches Zentrum für Herzinsuffizienz
Am Schwarzenberg 15, Haus A15
97078 Würzburg
E-Mail: dzhi@ukw.de
www.dzhi.de
Geschäftsstelle: (0931) 201-46333
Kurssekretariat: (0931) 201-46363



Herausgeber: Deutsches Zentrum für Herzinsuffizienz Würzburg



Fortbildung zur Herzinsuffizienzschwester/ zum Herzinsuffizienzpfleger



Qualifikation
für den
Pflegedienst

Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten, die die Teilnehmer qualifizieren, Patienten mit Herzinsuffizienz in der poststationären Langzeittherapie strukturiert zu versorgen.

Grusswort

Die Zahl von Patienten mit Herzschwäche (Herzinsuffizienz) wächst stetig. Herzinsuffizienz ist seit dem Jahr 2006 die häufigste Ursache für eine Krankenhauseinweisung in Deutschland und hat sich zu einem wesentlichen Faktor für unser Gesundheitssystem entwickelt. Die Pflege und Versorgung herzinsuffizienter Patienten ist in vielerlei Hinsicht äußerst komplex und nur im interdisziplinären Ansatz zu bewältigen. Es ist naheliegend, für diese anspruchsvolle Tätigkeit speziell ausgebildetes Personal einzusetzen. Während jedoch das Berufsbild der Herzinsuffizienzschwester in angloamerikanischen und skandinavischen Ländern seit vielen Jahren fester Bestandteil der Pflege und Langzeitversorgung herzinsuffizienter Patienten ist, gab es in Deutschland bisher kein strukturiertes Ausbildungsangebot.

Das Universitätsklinikum Würzburg bietet in Kooperation mit der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC, Heart Failure Association) den Lehrgang „Fortbildung zur Herzinsuffizienzschwester/zum Herzinsuffizienzpfleger“ auch für Deutschland an. Der Lehrgang ist aufgebaut nach Kriterien, die vom Europäischen Weiterbildungsinstitut in der Kardiologie (EBAC) formuliert wurden. Er vermittelt in Kleingruppenarbeit, Vorlesungen und praktischen Übungen die Fähigkeiten, Herzinsuffizienzpatienten in der schwierigen poststationären Phase aber auch im Langzeitverlauf empathisch und professionell zu betreuen.

Wir sind davon überzeugt, dass dieses Fortbildungsangebot und das Berufsbild Herzinsuffizienzschwester/-pfleger zeitgemäße Konzepte zur Versorgung dieser wichtigen Patientengruppe darstellen.



Prof. Dr. Stefan Frantz
Direktor der Medizinischen
Klinik und Poliklinik I



Prof. Dr. Stefan Störk PhD
Kursleiter

Ziele, Inhalte und Teilnahmebedingungen

Intention

Der Lehrgang soll Sie dazu befähigen, Patienten mit Herzinsuffizienz strukturiert und individuell nach dem neuesten Wissenstand in der poststationären Langzeittherapie zu versorgen. Der Herzinsuffizienzpflegekraft kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Dies beinhaltet unter anderem das Erfassen und Auswertung der multiplen somatischen und psychosozialen Aspekte des Syndroms Herzinsuffizienz, die Therapieplanung und -überwachung, die Unterstützung des Patienten im interdisziplinären Team sowie die Qualitätssicherung. Ein weiterer Schwerpunkt des Lehrgangs beruht auf der Vermittlung kommunikationspsychologischer Basiskompetenzen sowie Techniken des telefonischen Monitorings und der Schulung von Herzinsuffizienzpatienten.

Voraussetzungen für Teilnehmer

- ▶ Berufsausbildung als Gesundheits- und KrankenpflegerIn
- ▶ Dreijährige Berufspraxis in der Pflege von Patienten mit Herz- und Kreislauferkrankungen
- ▶ Medizinischer Tutor im Heimatkrankenhaus, der die Ausbildung zwischen den Blockkursen supervidiert.

Anmeldung

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung das Formblatt, das wir Ihnen auf Anfrage gern zusenden, und fügen Sie dem Formblatt eine Kopie des Zeugnisses der Berufsausbildung sowie ein Befürwortungsschreiben Ihres Tutors bei.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an die Kursleitung (Adresse auf der Rückseite).

Auszug aus der inhaltlichen Gliederung

1. Medizinische Grundlagen

- ▶ Anamnese – Ätiologie – Pathophysiologie
- ▶ Diagnostik: Echokardiographie, Kernspintomographie
- ▶ Herztransplantation – Elektrische Therapie

2. Pharmakologie

- ▶ Pharmakotherapie des alten Menschen
- ▶ Medikamentöse Behandlung der Herzinsuffizienz
- ▶ Therapie nach Leitlinien

3. Kommunikation und Telefonmonitoring

- ▶ Grundlagen – Gesprächsaufbau – Gesprächstechniken
- ▶ HeartNetCare-HF™: Disease Management Programm zur strukturierten Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz
- ▶ Rechtliche Grundlagen der (telefonischen) Beratung
- ▶ Interdisziplinäres Patientenmanagement – Qualitätssicherung

4. Psychosoziale und ethische Aspekte

- ▶ Depression – Lebensqualität
- ▶ Der palliative Patient

Unterrichtsstunden und Gliederung der Fortbildung

Der Lehrgang umfasst 120 Stunden theoretischen Unterrichts (verteilt über fünf Monate auf drei Wochen Blockunterricht). Der Unterricht erfolgt etwa zur Hälfte in Kleingruppenarbeit. Zwischen dem zweiten und dritten Block werden pro TeilnehmerIn jeweils zwei Patienten mit Herzinsuffizienz über einen Zeitraum von sechs bis acht Wochen telefonisch betreut.